

Rundenjagd für den guten Zweck

75 Läufer beim „Run for Help and Health“ / Mehr als 1 000 Euro fließen in die Kasse

ROTENBURG ■ „Wir werden die erlaufenen Gelder und Spenden Anfang September dem Special-Olympic-Team der Rotenburger Werke überreichen“, freute sich „Run for Help and Health“-Organisationsleiter Andreas Weber, dass trotz der Sommerferien eine stattliche Summe von mehr als 1 000 Euro bei der Rundenjagd am Neuen Markt zusammengekommen sind. Zudem konnten sich Aktive und Zuschauer während der parallel laufenden Messe an den Info-Ständen Tipps für ein gesundes Leben holen.

75 Läufer für den guten Zweck waren voller Enthusiasmus nach Rotenburg gekommen, um die Aktion zu unterstützen. Selbst der zweijährige Luis Mehnen



75 Läufer starten zum Benefizlauf. ■ Fotos: go

und der 79-jährige Rudi Lilenenthal schafften zwei Runden auf dem 600 Meter langen Parcours. In nur zwei Stunden drückten die vielen Helfer den Läufern exakt 1 315 Stempel auf die am Trikot angehefteten Startnummern. Einen für

jede geschaffte Runde. „Eine gute Leistung, insbesondere vor dem Hintergrund, dass sehr viele Freizeitläufer mit dabei waren“, erkannte der Abteilungsleiter der TuS-Leichtathleten und Mitorganisator, Erwin Will, die Leistungen der Teilnehmer an. Durch die Anfeuerungsrufe der Zuschauer gelang es einigen Läufern, über sich hinaus zu wachsen. Sie besiegten den „inneren Schweinehund“ und legten noch einige Runden drauf, obwohl sie eigentlich aufhören wollten. Insbesondere die Mitglieder des Spaßbus-Teams überraschten durch ihr Durchhaltevermögen. Sie stellten zudem das stärkste Team am Start. Bei den Frauen war Ainhoa Hachmöller mit 45

Runden Top-Teilnehmerin. Bei den Männern siegte Alexander Dautert mit 58 Laufunden auf dem steinigen Untergrund. ■ go

© Eine Fotostrecke vom Benefizlauf unter www.kreiszeitung.de



Claudia und Andreas Weber sowie Rolf Ludwig sind aktiv dabei.



An den Ständen gibt's Tipps für die Gesundheit.



Sponsor Volker Eichler läuft.